

Ottensheim, am 31.3.2020

Liebe Eltern!

Hoffentlich seid ihr noch gesund! Hoffentlich reichen Eure Kräfte und Fantasien, um durch diese Krise zu gehen. Hoffentlich wird bald alles wieder gut.

Nun ist es gewiss, dass ich die Schule nach den Osterferien am 15.4. nicht öffnen darf. Offiziell ist noch kein Schreiben der Bildungsdirektion da, aber die Aussagen unseres Bildungsministers Heinz Faßmann heute bestätigen meine Befürchtungen. Wir wurden bereits aufgerufen Lernpakete für die Zeit bis Ende April zu erstellen.

Daher, ich nehme Eure Anregungen und Bitten zur Verbesserung der Situation (Heimunterricht) ernst und arbeite mit meinen Kolleginnen an der Verbesserung der Situation. Meldet Euch bei Fragen und Wünschen. Ich weiß viele Eltern haben Stöße an Papier verbraucht, haben Druckerpatronen, die dem Ende zu gehen. Die Heftarbeit und die Arbeit mit den Schulbüchern muss wieder mehr forciert werden.

In den Osterferien sollen aber Ferien sein! Der Osterhase soll keine neuen Arbeitsblätter bereithalten.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei allen Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertretern, die das System so großartig stützen. Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit mit dem Elternverein.

Neben dem Schuleingang ist eine Betonwand (dahinter sind unsere Mülltonnen). Ich stelle dort Kreiden hin und bitte Euch und Eure Kinder die Wand als Wunschwand zu benutzen. Wir schreiben uns dort Botschaften auf, die das Gute in den Vordergrund rücken. Vielleicht hinterlasst ihr auf der Mauer Spuren des guten Willens, Spuren des Glücks und des Gut Werdens.

Im Anhang findet ihr wieder Blumen und Anregungen von Pauline Wielend.

Den großen Kindern aus der 4. Klasse rate ich jetzt vor Ostern das Buch Krabat von Otfried Preußler zu lesen, ein Buch in dem es um die Magie und im Besonderen der Magie der Liebe geht. Natürlich ist es ein Buch zum Gruseln, aber es könnte ein Buch für die ganze Familie sein. Es ist das Buch der Sorben, einer slawischen Volksgruppe aus der Gegend zwischen Leipzig und Bautzen, wo das Osterfest bis heute eine besondere Bedeutung hat.

Wie steht man auf? Wie richtet man sich auf? Was richtet einem auf? Viele Fragen, die uns derzeit beschäftigen. Auferstehung im Konkreten, nicht im religiösen Sinne gedacht, ist derzeit eine Aufgabe der wir uns stellen müssen.

Ich wünsche Euch alles Gute!

Irmgard Thanhäuser